

## **Kind an Mamas Schule??**

**Beitrag von „lieseluempchen“ vom 29. Juni 2007 18:44**

Hi,

meine Tochter hat ihre Schullaufbahn an meinem Gymnasium (ohne Schaden) absolviert und auch ihr Abitur gut gemeistert. Es gibt aber Dinge auf die man unbedingt achten sollte. Wenn durch einen Verwaltungsfehler man plötzlich sein eigenes Kind unterrichten muss, dann sollte man das verweigern, denn das ist nicht zumutbar (so bei mir ein halbes Jahr lang passiert). Wichtig ist es auch, den unterrichtenden Kollegen nicht als Elternteil "auf die Nerven zu gehen", dann ist es besser den Partner die schulischen Dinge des Kindes regeln zu lassen. Ich habe auch meine Kollegen gar nicht gefragt, wie das Kind derzeit steht, denn das sah ich ja an den Noten und bekam es so nebenbei mit. Denn vieles Fragen könnte zu Unmut führen, darum muss man sich anstrengen, möglichst neutral zu bleiben.

Ich würde aber einem Kind nicht zumuten wollen, dass es einen längeren Schulweg auf sich nehmen muss und/oder aus dem Freundeskreis herausgerissen wird, nur weil ich an der nahen Schule unterrichte. Man muss kompromissbereit sein, aber es geht!

lieseluempchen